

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 14/2018

Dienstag, 3. April 2018

28. Jahrgang



Ein Jubiläum – ein Neubau – zwei neue Ausstellungen

2019 feiert Deutschland das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses. Zu diesem großen Jubiläum eröffnet die Klassik Stiftung Weimar am Bauhaus-Gründungsort das neue bauhaus museum weimar sowie eine neue Dauerausstellung zur Frühen Moderne im Neuen Museum Weimar. Beide Orte sind Bestandteile eines neu entstehenden Quartiers der Weimarer Moderne, das die wechselvolle und ambivalente Geschichte der Moderne im Weimarer Stadtgefüge vermitteln wird.

bauhaus museum weimar

Das bauhaus museum weimar wird mit zeitgenössischer Architektur und innovativer Ausstellungsgestaltung die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Kollektion neu inszenieren. Ab April 2019 verknüpft der Museumsneubau auf fünf Ebenen Weimarer Bauhaus-Geschichte mit den Fragen der Lebensgestaltung von Heute und Morgen.

Drei Zeitschichten der Moderne in Weimar treffen am Standort des neuen bauhaus museums auf historisch einmalige Weise wie in einem Brennpunkt aufeinander: die Grün-, Kultur- und Sportachse westlich des Neubaus als »Kultur-Projekt« der Weimarer Republik, das ab 1937 erbaute nationalsozialistische »Gauforum« und die unübersehbare Antwort aus der DDR-Zeit auf dieses Gebiet, der »Lange Jakob«. Die städtebaulich und historisch sensible Lage des Neubaus bietet die einzigartige Möglichkeit, das Quartier zwischen Theater- und Goetheplatz, Nordvorstadt und Bahnhofsviertel neu zu entwickeln und ihm eine kulturelle Perspektive zu geben. Mit dem bauhaus museum



bauhaus museum weimar, Eingangportal mit Museumsvorplatz

Visualisierung: bloomimages GmbH

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Weimar entsteht ein lebendiges Kulturquartier, das einen Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die ambivalente Historie der Moderne bis zur Gegenwart spannt.

Ausstellung »Das Bauhaus kommt aus Weimar«

Am Gründungsort des Staatlichen Bauhauses wird das Museum an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts erinnern. Die Klassik Stiftung Weimar besitzt die weltweit älteste und von Walter Gropius schon 1925 angelegte Bauhaus-Sammlung. Für die Präsentation der mittlerweile auf 13.000 Objekte angewachsenen Sammlung bietet der Museumsneubau künftig mehr als 2.200 qm Ausstellungsfläche. Der Rundgang durch bewegte Jahre der Kunst und Zeitgeschichte wird Besucher aus aller Welt einladen, sich dem Bauhaus und seinen Wurzeln in der Moderne um 1900 ebenso anzunähern wie aktuellen Fragen der Gestaltung, Kunst, Architektur und Gesellschaft. Dabei unternimmt das Museum eine Neudeutung der Geschichte des Bauhauses: Es wird zeigen, dass das Bauhaus kein Stil oder eine Methode ist, sondern Anfang des 20. Jahrhunderts Prozesse für entscheidende Veränderungen in Hinblick auf eine neue Gesellschaft, neues Zusammenleben und – damit verbunden – auch auf neue Technologien, Materialuntersuchungen und vieles mehr initiiert hat. Das Kuratorteam der Klassik Stiftung konzipiert die Ausstellung gemeinsam mit den renommierten Architekten und Ausstellungsgestaltern Holzer Kobler Architekturen und in Kooperation mit Kulturvermittlern. Das umfangreiche, mit jungen Bauhaus Agenten entwickelte Vermittlungsprogramm bedient sich ebenfalls experimenteller und partizipativer Zugänge.

Barrierefreiheit

Der barrierefreie Zugang zum Museum ist von allen zentralen Wegen aus möglich. Auf dem Vorplatz ist außerdem ein taktiles Leitsystem hin zum Eingangsportal des Museums vorgesehen. Im Sinne einer Öffnung für Alle werden die Gestaltung und Angebote des Museums barrierefrei und inklusiv konzipiert.



Peter Keler, *Kinderwiege*, 1922

Foto: Alexander Burzig,
© Klassik Stiftung Weimar

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Ein Jubiläum – ein Neubau – zwei neue Ausstellungen



Neues Museum Weimar

Foto: Jens Hauspurg, © Klassik Stiftung Weimar

Neues Museum Weimar

Als Großherzogliches Museum wurde es 1869 als einer der ersten deutschen Museumsbauten errichtet. Ab 2019 ist das Museum Teil des neuen Museumsquartiers rund um das Bauhaus Museum. Dazu werden ab 2020 auch die Ausstellung der Gedenkstätte Buchenwald zum Thema »Zwangsarbeit« im Südflügel des sogenannten Gauforums sowie das Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz zählen.

Ausstellung »Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900«

In der neuen Dauerausstellung werden herausragende, internationale Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Sie spiegeln eine gleichsam widersprüchliche wie glanzvolle Epoche mit vielen Bezügen zum Heute. Im Spannungsfeld um Friedrich Nietzsche als Vordenker und Kultfigur wird die Ausstellung mit Harry Graf Kessler und Henry van de Velde wichtige Positionen der Frühen Moderne in Weimar vorstellen. In der Museumswerkstatt können Besucher sich zu Themen der Ausstellung handwerklich betätigen.

Ab 6. April 2019

[bauhaus museum weimar](#)
Stéphane-Hessel-Platz 1
99423 Weimar

Öffnungszeiten (ganzjährig):
Mo. 10.00 – 14.30 Uhr
Di. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: 10,00 € · 7,00 € · 3,50 €
Ein Medienguide (deutsch, französisch,
englisch sowie leichte Sprache) ist im
Eintritt inbegriffen.

Im öffentlichen Bereich (Foyer) befindet
sich ein Café und Museumsshop.

[Neues Museum Weimar](#)
Jorge-Sempérún-Platz 5
99423 Weimar

Öffnungszeiten (ganzjährig):
Mi. – Mo. 10.00 – 18.00 Uhr
Di. geschlossen

Eintritt: 8,00 € · 6,50 € · 3,00 €
Ein Medienguide (deutsch, französisch,
englisch sowie leichte Sprache) ist im
Eintritt inbegriffen